



GEMEINDE WENTORF BEI HAMBURG DER BÜRGERMEISTER

Jahresbericht 2006 der Jugendpflege Wentorf

1. Überblick über Angebote für Jugendliche in Wentorf

1.1 Jugendzentrum Prisma

Es steht ein Haus mit ca. 380 qm auf drei Etagen in zentraler Lage zur Verfügung. Dieses umfasst einen offenen Bereich mit Theke und anschließender Küche. Zusätzlich stehen im Haus ein Büro, drei Gruppenräume, ein Bandübungsraum, eine kleine Tonwerkstatt, ein Fotolabor und eine Werkstatt für div. Angebotsmöglichkeiten zur Verfügung. Im Sommer kann auch das Außengelände zum Grillen oder Spielen genutzt werden. Das Haus ist an 5 Tagen in der Woche geöffnet, und wird zusätzlich durch freie Träger der örtlichen Jugendarbeit genutzt. Die Kosten des Jugendtreffs trägt die Gemeinde Wentorf.

1.2 Ortsjugendring Wentorf (OJR)

Der Ortsjugendring Wentorf ist der Dachverband der in Wentorf ansässigen Jugendgruppen der *freien Träger*, diese sind automatisch Mitglieder und entsenden je nach ihrer Mitgliedsstärke Delegierte. Er vertritt ihre Interessen gegenüber der Öffentlichkeit, der Verwaltung und des Kreises und unterstützt seine Mitglieder.

Zudem plant und bietet er als Dachverband eigene Veranstaltungen an, wie z.B. das Ferienprogramm „Der Plumpsack“, an dem alle Wentorfer Kinder und Jugendliche teilnehmen können.

Dem Ortsjugendring steht ein eigener Raum im Sportlerheim des SCW zur Verfügung. Er gibt einen Flyer mit einer Kurzbeschreibung und zur Ferienzeit ein Programm mit allen Angeboten seiner Mitglieder heraus. Der Ortsjugendring wird von der Gemeinde finanziell unterstützt und erhält als einziger Verein eine institutionelle Förderung.

1.3 Sportjugend im SC Wentorf

Der SC Wentorf hat z.Zt. 13 Sparten für Kinder und Jugendliche (0-18J) vorrätig. Neben dem umfangreichen sportlichen Vereinsangebot bietet der SC Wentorf jeden letzten Freitag im Monat seinen jüngsten Mitgliedern eine Kinderdisco von 6-13 J., und eine Jugenddisco zu denen diese ihre Freunde mitbringen dürfen. Diese findet im Vereinsheim „Sports“ statt, auf dem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Sportgelände mit je einem Natur- und Kunstrasenplatz sowie einer Kunstlaufbahn und dem großzügigem Sportlerheim. Zusätzlich stehen dem Verein die gemeindeeigenen Sporthallen und das Lehrschwimmbecken der Realschule zur Verfügung, hier sponsert die Gemeinde die Aktivitäten über die Sportförderung. Im Sommer werden im Rahmen des „Plumpsack“-Programms sportliche Ferienaktionen offeriert. Organisiert werden diese Angebote u.a. vom Jugendrat des SCW, einer Gruppe vereinsaktiver Jugendlicher und Jungerwachsener. Zudem verfügt der SCW über entsprechende Jugendtrainer/innen und einen spartenübergreifenden Sport- und Jugendwart.



GEMEINDE WENTORF BEI HAMBURG

DER BÜRGERMEISTER

Für eine regelmäßige Teilnahme ist eine Mitgliedschaft notwendig, der Vereinsbeitrag ist hier für Familien extra günstig gehalten. Der SC Wentorf ist Mitglied im OJR. Der SC Wentorf wird von der Gemeinde finanziell unterstützt.

1.4 Ev. Jugend Wentorf(MarienBurg)

Die Marienburg kurz MaBu der Ev. Jugend der Kirchengemeinde Wentorf wird regelmäßig für die Jugendarbeit genutzt. Den Jugendlichen steht in der großen Jugendstilvilla an der Bille eine Teestube mit Sesseln und Tresen, ein Werkraum und eine Küche zur Verfügung. Eine hauptamtliche Sozialpädagogin/Diakonin arbeitet mit 29 Wochenstunden mit verschiedenen Altersgruppen. Damit steht der Kirchengemeinde neben den Schulen und der Gemeinde Wentorf als einzigen nichtkommerziellen Anbieter eine hauptamtliche Mitarbeiterin für die Jugendlichen zur Verfügung. Vorrangig wird Projekt- und Gruppenarbeit angeboten, willkommen ist jeder Wentorfer Jugendliche der Interesse hat. Mindestens drei thematische Wochenenden in Tagungshäusern und eine 14-tägige Sommerreise nach Schweden gehören zum traditionellen Angebot. Darüber hinaus gibt es jährlich ein Wochenende nur für die Ehrenamtlichen. Über diese werden in Zusammenarbeit mit der Diakonin auch die Konfirmandenwochenenden und Kindergruppen organisiert. Im Herbst gibt es eine Kinderfreizeit für 8-12jährige, Teilnehmende sollten dem christlichen Glauben gegenüber aufgeschlossen sein. Des Weiteren werden regelmäßige konfessionelle Angebote wie Kindergottesdienste, Kinderbibelwoche und Jugendgottesdienste angeboten. Die Ev. Jugend Wentorf ist Mitglied im OJR. Die ev. Kinder- und Jugendarbeit wird von der Gemeinde finanziell unterstützt.

1.5 Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr ist offen für Jungen und Mädchen von 10-18 Jahren. Neben der Vermittlung der Grundsätze der Feuerwehr, in dessen Rahmen auch Aktivitäten in anderen Gemeinden, Kreisen und Bundesländern wie Zeltlager, Leistungsvergleiche etc. stattfinden, gibt es ein sportliches und geselliges Angebot. Die Jugendfeuerwehr trifft sich wöchentlich und verfügt über Räumlichkeiten, die von der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden. Als Beitrag zahlt jeder Jugendliche 1,-€ in die monatliche Gemeinschaftskasse. Z.Zt. gibt es eine Warteliste zur Aufnahme, da die Wehr eine begrenzte Kapazität hat. Die Jugendfeuerwehr ist Mitglied im OJR. Die Jugendfeuerwehr wird von der Gemeinde finanziell getragen.

1.6 Jugendrotkreuz

Das Jugendrotkreuz bietet montags von 17.00 bis 19.00 h eine Jugendgruppe von 6-14 Jahren in eigenen Räumlichkeiten im DRK-Heim an. Neben Basteln und Spielen wird den Kindern das Anlegen und Versorgen einfacher Verbände und Wunden sowie Ernährungsgrundsätze gelehrt. Sie nehmen an Wettkämpfen über den Kreisverband teil und bieten sich darüber hinaus für Aktionen z.B. beim Reitfest an. Das Jugendrotkreuz wird von der Gemeinde finanziell unterstützt.



GEMEINDE WENTORF BEI HAMBURG

DER BÜRGERMEISTER

1.7 Pfadfinder

Der Pfadfinderstamm in Wentorf hat sich im ersten Quartal 2006 aufgelöst. Hintergrund waren u.a. der Weggang der Jugendlichen und ein Ausbleiben nachrückender Interessenten.

1.8 Weitere Vereine

Der *Wentorfer Tennisclub e.V.* und der *Hamburg-Wentorfer Reitverein e.V.* bieten im Rahmen ihres Vereinsangebotes auch Kindern- und Jugendlichen eine Teilnahme an. Der Reitverein hat auch schon Wartelisten einrichten müssen, um interessierten Jugendlichen z.B. das Voltigieren zu ermöglichen. Die Jugendabteilung des Tennisclubs wird von der Gemeinde finanziell unterstützt, sie bietet auch Angebote im Rahmen des Wentorfer Ferienprogramms an und hat gemeinsame Projekte mit dem Gymnasium.

1.9 Kommerzielle Angebote

Neben dem Fitnessclub „In Joy“ Am Casinopark gibt es die Diskothek VIVA. Zudem wird die Disco natürlich auch von Jugendlichen und Jungerwachsenen aus den umliegenden Gemeinden und Städten besucht, dies wird noch durch die bestehende Discobusverbindung unterstützt.

1.10 Beratungsstellen

Es gibt im Rathaus durch den Kreis den *Allgemeinen Sozialen Dienst*, kurz ASD mit einer regelmäßigen Nachmittagssprechzeit am Dienstag oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung. Hier wird Suchenden direkt geholfen, oder sie werden weiter vermittelt. Dieses Angebot wird eher nicht von Jugendlichen genutzt, wendet sich aber auch an sie, wenn z.B. ihre Eltern um Unterstützung bitten.

1.11 Weitere Angebote

Für sommerliche Aktivitäten steht für Wentorfer Jugendliche das durch die Städten/Gemeinden Wohltorf-Aumühle, Reinbek und Wentorf betriebene Sachsenbad am Tonteich bereit. Im heißen Sommer 2006 wurde dieses von den Wentorfer Jugendlichen sehr stark besucht.

Für die Jüngeren bietet die DLRG Sachsenwald/Reinbek im Lehrschwimmbecken der Realschule Wentorf für einen geringen Jahresbeitrag Schwimmkurse an.

Die Bücherei der Gemeinde bietet zwei Internetplätze und einen Multimedia-PC, um Schülern die Möglichkeit zu bieten, Internetrecherchen durchzuführen, die zunehmend auch von Lehrern im Rahmen der Hausaufgaben gefordert werden. Speziell für jüngere Besucher werden Ferien- und Sonderaktionen (Weihnachtskasper am Adventorfer Markt u.ä.) offeriert.

An der Ecke Jägerstieg/ Südring befindet sich die gemeindeeigene *Skater- und Streetbasketballanlage*. Hier können Jugendliche täglich von 6.00-22.00 h in einer kleinen Halfpipe und an mehreren Hindernissen das Skaten üben und an dem kleinen Streetrounds Basketball spielen.



GEMEINDE WENTORF BEI HAMBURG

DER BÜRGERMEISTER

2. Schwerpunkte der Gemeindejugendpflege 2006

Inhaltlich, personell und konzeptionell ist die Jugendpflege in Wentorf eng an das gemeindliche Jugendzentrum „Prisma“ angebunden. Neben der Tätigkeit als Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung versteht sich der Jugendpfleger als Teammitglied im Jugendtreff, um die notwendige Unterstützung und einen regelmäßigen Kontakt zu den Jugendlichen zu gewährleisten und die Vorgesetztenfunktion gegenüber der/die Erzieher/in wahrnehmen zu können. In 2006 hat sich das Angebot im Prisma gefestigt und die Besucherzahlen sind gestiegen. Damit ist das vorrangige Aufgabengebiet „Prisma“ auch 2006 als Arbeitsschwerpunkt für die Jugendpflege festgelegt. So wurden sämtliche Aktivitäten der Jugendpflege im Prisma angesiedelt. Ausflüge, Aktionen und Fahrten der Jugendpflege wurden überwiegend durch die Besucher/innen des Jugendtreffs wahrgenommen.

2.1 Der Jugendtreff Prisma

Mit dem Jugendtreff Prisma verfügt die Gemeinde Wentorf über gute Räumlichkeiten für ihren selbstgestellten Auftrag:

Das Haus liegt zentral in der Mitte des Ortes, ist sehr gut und schnell zu Fuß zu erreichen, hat mit fast 380 qm eine entsprechende Größe und wird bereits seit 25 Jahren für die Jugendarbeit genutzt. Das Prisma ist nach dem Prinzip der offenen Arbeit ausgerichtet, was auch 2006 dem Bedarf der Wentorfer Jugendlichen entspricht. Es bietet Öffnungszeiten zum gemeinsamen Treffen an, ohne dass eine verbindliche Mitwirkung von den Besucher/innen erwartet wird. Die Jugendlichen können kommen und gehen wann sie wollen. Die freie Gestaltungsmöglichkeit der Freizeit ist oberstes Prinzip.

Aus den Bedürfnissen und Interessen der Jugendlichen und aus dem offenen Bereich entwickelten und festigten sich Interessengruppen. Diese Interessengruppen beinhalten das Prinzip einer kontinuierlichen Mitarbeit aller Teilnehmer/innen. Entsprechende Regeln, die ein harmonisches Miteinander der Jugendlichen, der freien Träger, der Anwohner und aller Mitarbeiter/innen gewährleisten sollen, wurden durch Jugendpflege, Mitarbeiter/innen und dem Jugendrat des Prismas gemeinsam verabschiedet.

Vom Jugendtreff gemeinsam mit der Jugendpflege aber außerhalb der Räumlichkeiten gehen besondere Aktionen und Ausflüge aus.

2.1.1 Allgemeine Öffnungszeiten (offene Arbeit) des Prismas

Dienstag:	15.00-20.00 h
Mittwoch:	16.00-20.00 h
Donnerstag:	15.00-20.00 h
Freitag:	15.00-19.00 h
Sonntag:	15.00-18.00 h

Die Öffnungszeiten des Jugendtreffs haben sich bewährt und werden beibehalten. Aus päd. Gründen sind möglichst immer zwei Mitarbeiter beiderlei Geschlechts als Ansprechpartner/in im offenen Bereich anwesend, die Sonntagsöffnung wird im Mitarbeiterwechsel gewährleistet.

Der erste Sonntag im Monat wird seit September abwechselnd durch ältere Jugendgruppenleiter geöffnet, dann haben diese auch die Möglichkeit die Sonntagsöffnung bis 20.00h auszuweiten.



GEMEINDE WENTORF BEI HAMBURG

DER BÜRGERMEISTER

Eine von den Jugendlichen gewünschte Angebotserweiterung auf den Montag kann leider nicht durchgesetzt werden, da die entsprechenden Mitarbeiterstunden nicht zur Verfügung stehen. Zudem würde dann die Vermietung an den Jugendspielmannszug des SC Wentorfs nicht mehr möglich sein.

Angebote : Billard, Spielen, Kickern, Darten, Kochen, Einzelgespräche

2.1.2 Angebote, Altersgruppen, Besucherstruktur und Zahlen

Der Jugendtreff wird von Kindern, Jugendlichen und Jungerwachsenen zwischen 12 und 21 Jahren besucht. Jungerwachsene ab 21 Jahren bekommen keine besonderen Angebote, da hier erfahrungsgemäß die Ablösung aus dem Jugendalter fortgeschritten ist und diese Jugendlichen eher Interessen außerhalb einer Jugendeinrichtung nachgehen.

Während des Jahres etablierte sich ein fester Besucherstamm von ca. 50 Jugendlichen. Im Rahmen eines 5-monatigen Projektes mit einer Praktikantin der Fachschule für Sozialpädagogik Mölln renovierten die Jugendlichen die Gruppenräume: Im Dachgeschoss wurde ein kleiner Gruppenraum zum neuen (verkleinerten) Büro für die Mitarbeiter umgestaltet. Das alte Büro wurde renoviert schallisoliert und zum neuen Bandraum. Dieser wird von zwei Bands und einzelnen Jugendlichen täglich genutzt. Der alte Bandraum wurde entkernt und vollkommen neu zu einem Tanzraum umgestaltet. Hier probt die Breakdancegruppe des Prismas 2x wöchentlich. Ein kleiner Gruppenraum, der ehemalige Jungenraum, wurde zu einem Spiele- und Fernsehraum umgebaut, hier wird z.Zt. täglich Karaoke gespielt, dies erfreut sich einer unglaublichen Begeisterung bei Jugendlichen. Die Werkstatt wurde von den älteren Besuchern umgestellt, so dass diese regelmäßig in Eigenregie an Fahrrädern, Mofas und Rollern schrauben können und eigene Holzarbeiten durchführen.

Der PC erfreut sich einer starken und regelmäßigen Nutzung. Leider konnte aufgrund erheblicher technischer Probleme der Jugend-PC immer noch nicht ans Internet angeschlossen werden, hier hoffen wir endlich auf eine Besserung ab Januar 2007.

Während der in Deutschland veranstalteten Fußball-WM 2006 gab es zahlreiche Sonderaktionen im Jugendtreff: Auf einer Großbildleinwand wurden alle Spiele gezeigt, die während der Öffnungszeiten liefen. Dazu wurden die Räumlichkeiten geschmückt, die Besucher und Mitarbeiter kamen geschminkt um das jeweilige Fußballfest zu feiern. Es zeigte sich, dass der äußerst festlich-föhliche und friedliche Geist der Spiele sich auch auf das Verhalten der Besucher/innen im Jugendtreff übertrug.

Im Rahmen des Rathausfestes der Gemeinde fand in enger Zusammenarbeit mit der Kommunalpolitik, dem Prisma und der Jugendpflege ein Kinderfest statt. Neben zahlreichen Kleinspielen,



GEMEINDE WENTORF BEI HAMBURG

DER BÜRGERMEISTER

der Hüpfburg der RWE und einem „Bullrider“, wurde das Jugendzentrum für Jung und Alt zum WM-Studio umgestaltet.

Auf dem Advendorfer Markt zeigte der Jugendtreff diesjährig zwei Kinderfilme bei Keksen und Kinderpunsch, damit Eltern ungehindert durch die Stände im Rathaus streifen konnten, leider kamen trotz Werbung keine Kinder zu dem Angebot. Es stellt sich die Frage nach dem Umfang einer zukünftigen Beteiligung des Prismas, da hier zum Einen sehr unterschiedliche Zielgruppen angesprochen werden, zum Anderen eine weitere Konkurrenz zu den beteiligten Vereinen und Verbänden auf dem Angebots- und Verpflegungssektor nicht sinnvoll erscheint.

Der Versuch eine regelmäßige Gruppe für 6-8jährige einzurichten hat nicht funktioniert. Auf einen entsprechenden Aufruf und Aushang haben sich weder interessierte Kinder noch Eltern gemeldet. Auch eine direkte Ansprache an Eltern durch die engagierte Mutter, die diese Gruppe regelmäßig 1x wöchentlich im Prisma anbieten wollte, führte nicht dazu, dass eine entsprechende Gruppe zustande gekommen ist.

Als weitere Großveranstaltung veranstaltete der Jugendtreff und die Jugendpflege mit den Jugendgruppenleiter/inneneine Halloweenparty, auf der mehr als 80 Jugendliche erschienen. Als Höhepunkt trat eine Liveband mit Deutschrock auf.

In 2006 wurde das erste Wochenendseminar mit 18 Teilnehmer/innen nach Elpersbüttel/Meldorf mit sehr großem Erfolg veranstaltet. Die positiven Erfahrungen sollen in 2007 in je einem Wochenendseminar pro Halbjahr münden.

Das besondere Angebot während der Sommerferien 2006 wurde nicht gut angenommen. Trotz mehrerer attraktiven Aktionen zu äußerst geringen Preisen (Badeausflug an die Ostsee (5,-€), Kanutour auf der Goose-Elbe (3,-€), Besuch im Hamburger Dagon und der Modellbahnwunderwelt (jew. 5,-€) und eine Tagesaktion im Thomas-i-Punkt (große Indoor-Skateranlage) vielen einige Aktionen aufgrund mangelnder Teilnehmer aus. Auch die Besucherzahlen gingen mit Beginn der Sommerferien stark zurück.

Die Jugendlichen wurden in den Sommerferien während der Nachmittagsstunden durch die Jugendpflege im nahen Tonteich-Bad aufgesucht. Mit dem Anfang der Schulzeit füllte sich der Jugendtreff sofort wieder. Während der Frühjahrs- und Herbstferien konnte ein gegenteiliges Verhalten beobachtet werden, dann nahm der Besucherandrang zu! Nachfragen bei den Jugendlichen sollen in 2007 zu einem stark veränderten Angebot führen, hier müsste ggf. auch die Flexibilität der Stundenverteilung der Mitarbeiter angepasst werden.

Die Beratung der Jugendlichen findet ausschließlich aus dem offenen Bereich heraus statt, d.h. entweder gehen die Mitarbeiter auf auffällige Jugendliche zu oder sie werden direkt von Jugendlichen angesprochen. Die



GEMEINDE WENTORF BEI HAMBURG DER BÜRGERMEISTER

Beratungen finden dann i.d.R. in Nebenräumen oder dem Büro statt. Von den Jugendlichen angesprochene Probleme sind: Ärger im Elternhaus, Arbeitslosigkeit, Schule/Ausbildung, Probleme mit anderen Jugendlichen.

Das Interesse der Jugendlichen an der Rennbahn-AG, diese ist dabei eine 4-spurige Autorennbahn fest zu installieren, ist eher gering.

In Rahmen der aufsuchenden Arbeit war der Jugendpfleger während der heißen Jahreszeit regelmäßig im Freizeitbad und der Skateranlage anwesend, um für die Jugendlichen als Ansprechpartner zu dienen. Besuche zu unterschiedlichen Zeiten im früher häufiger frequentierten Casinopark zeigten, dass sich die dortige Gruppierung im Laufe der Zeit aufgelöst hat. Dafür haben sich zeit- und teilweise die abendlichen Aktivitäten der Gotha-spielenden Jugendlichen von der Lohe zum Grundschulspielplatz verschoben.

Als sehr positiv zeigte sich die Wahl eines Jugendrates und die zunehmende Einbindung der Jugendgruppenleiter in den Prismaalltag. Im Jugendrat übernehmen die Jugendlichen Verantwortung für den Jugendtreff. Sie entscheiden maßgeblich mit, welche Anschaffungen für die Einrichtung (Spiele, Bandequipment, Möbel etc.) angeschafft werden, regten die Veränderungen innerhalb des Hauses an (Umgestaltung und Raumtausch) und öffnen seit den Sommerferien auf eigenen Wunsch regelmäßig an einem Sonntag im Monat und an Feiertagen das Prisma in Eigenregie. Zusätzlich verlängerten sie an verschiedenen Sonntagen die Öffnungszeit auf 20.00 Uhr.

Mit dem zuständigen Jugendgruppenleiter besuchten 10 Jugendliche im Dezember einen eintägigen Hip-Hop-Workshop in Neuschönningstedt.

Mit Abschluss des Jahres liegen die Besucherzahlen aus dem Prisma vor. Insgesamt besuchten im Erhebungszeitraum vom 1.1. bis 31.12. 2006 ca. 150 Jugendliche insgesamt **6.730** mal den Jugendtreff, davon waren 1.515 Mal weibliche und 5.215 Mal männliche Besucher. Das Prisma war an 225 Tagen geöffnet, durchschnittlich kamen 30 Besucher/innen pro Tag. Es konnte festgestellt werden, dass nach den Sommerferien der Anteil der weiblichen Besucher erheblich gestiegen ist. Ein Hintergrund ist, dass viele Mädchen ein Alter erreicht haben, in dem die Eltern nun den Besuch des Prismas erlauben und der Jugendtreff einen großen Teil seines früher schlechten Images ablegen konnte.

Die Jugendlichen kommen zum überwiegenden Teil (>95%) aus Wentorf, einige wenige aus Börnsen. Hauptsächlich wird das Prisma durch die Altersgruppe der 14-17jährigen genutzt.

Eine weitere Erhebung bei den Jugendlichen hat gezeigt, dass die Schüler/innen des Gymnasiums im Prisma stark unterrepräsentiert sind (<10%). Hintergründe sind ein anderes Freizeitverhalten, zeitintensive



GEMEINDE WENTORF BEI HAMBURG

DER BÜRGERMEISTER

Hobbys und ein gegenüber den anderen Schulformen erhöhtes Unterrichts- und Projektangebot der Schule an den Nachmittagen bis hinein in die Abendstunden. Zudem führt ein erhöhter Leistungsdruck bei den befragten Jugendlichen zu einem stärkeren Nacharbeiten des Lernstoffs in der Freizeit gegenüber ihren Altersgenossen, die andere Schulformen besuchen.

So setzt sich der überwiegende Besucherteil aus Haupt- und Realschülern zusammen, letztere überwiegen hier leicht. Ein Absinken der Realschüler durch den Betrieb der offenen Ganztagschule wurde nicht beobachtet. Ca. 10% der Besucher/innen sind in der Ausbildung, ein weiter Teil ist auf Lehrstellensuche oder in sog. Warteschleifen.

2.2. Zuschüsse an Jugendgruppen und freie Träger

Die Gemeinde Wentorf zahlte im Rahmen ihrer freiwilligen Leistung im Jahr 2006 insgesamt 10.200,-€ an Zuschüssen an Jugendgruppen und freie Träger. Davon wurden eine Sommerreise und mehrere Wochenendfahrten sowie das jährlich stattfindende Ferienprogramm in Form von Vor-Ort-Aktionen und mehreren Ausflügen finanziert. Fast alle Träger bekamen hieraus einen Zuschuss für die laufende Jugendarbeit, der Dachverband erhält darüber hinaus eine institutionelle Förderung. Hierzu hat der Bürgerausschuss und die Gemeindevertretung in Zusammenarbeit mit der Verwaltung und den Trägern eine Richtlinie geschaffen, welche die Voraussetzungen für eine gerechte und zielgerichtete Verteilung der Gelder gewährleistet.

3. Ausblick auf 2007

Die sehr erfolgreiche Arbeit im Jugendtreff soll fortgesetzt werden. Trotz Nachfragen der Besucher/innen ist eine Ausweitung der Arbeit leider nicht möglich, ohne die Grenzen der Mitarbeiterstundenkontingente auszuweiten.

Eine auch notwendige Erhöhung der Sonntagsöffnung (15:00 – 20:00h) ist nur durch ehrenamtliche Mitarbeiter umzusetzen.

Aufgrund des bereits erwähnten Besucherverhaltens während der Sommerferien könnte in den Herbst- und Frühjahrsferien, der hier erhöhten Bedarf ist vorhanden, die tägliche Öffnung des Jugendtreffs um 2h erhöht werden. Eine entsprechende Schließung in den sehr schwach besuchten Sommerferien könnte die angesammelte Arbeitszeit ausgleichen. Obwohl ein Vor-Ort-Angebot in den Sommerferien nicht angenommen wurde, wird nach einem Jugendreiseangebot gefragt. Aus dieser Nachfrage heraus wird in 2007 eine 14-tätige Sommerreise für 14-18jährige nach Frankreich an die Atlantikküste offeriert.

Diese Reise ist aufgrund der Erfahrungen des Anmeldeverhaltens der Wentorfer Jugendlichen so konzipiert, dass eine flexible Gruppengröße zwischen 9 und 21 Teilnehmern und eine mögliche Stornierung bis 4 Wochen vor Fahrtbeginn ohne Kosten gewährleistet ist.

Die möglichen Auswirkungen der drohenden Schließung der Jugendeinrichtung MaBu der Ev. Kirche können noch nicht entgeltig eingeschätzt werden. Wenn mit der drohenden Schließung der MaBu eine Einschränkung bzw. Einstellung des bestehenden Arbeitsfeldes im Jugendbereich der Kirche verbunden wäre, würde ein wichtiges Arbeits- und Arbeitsfeld in Wentorf ersatzlos wegfallen. Insbesondere die Gruppenangebote und die umfangreichen



GEMEINDE WENTORF BEI HAMBURG DER BÜRGERMEISTER

Wochenend- und Sommerfahrten für Kinder und Jugendliche würden nicht durch andere Anbieter aufgefangen werden können.

Mit einem neuen, bei der Schule bereits angefragten Projekt soll die Zusammenarbeit mit der offenen Ganztagschule nochmals versucht werden:

Im Rahmen von Workshops können Jugendliche das Breakdancen und Rappen unter professioneller Anleitung erlernen oder festigen. Anschließend ist die Teilnahme an einem Wettbewerb aller Jugendzentren aus Schleswig-Holstein vorgesehen. Bisher hat die Schule noch keine Rückmeldung gegeben. Wegen der unterschiedlichen Arbeits- und Öffnungszeiten zwischen dem Jugendtreff/der Jugendpflege und der offenen Ganztagschule ist es in 2006 nicht gelungen, eine Zusammenarbeit zu gestalten.

Nach wie vor fehlt in Wentorf ein großer zentraler öffentlicher Bolzplatz, auf dem Kinder und Jugendliche jederzeit ohne Störungen Fußballspielen können.

Die Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen wird in Wentorf weiter umgesetzt und instrumentalisiert werden, dazu ist es auch notwendig, das Konzept für Jugendarbeit in Wentorf anzupassen. Vorschläge hierzu werden z.Zt erarbeitet.



GEMEINDE WENTORF BEI HAMBURG

DER BÜRGERMEISTER

ANLAGEN:

1. Übersicht der Besucherzahlen des Jugendtreffs:

KW	Junge n	Mädche n	Gesamt	Bemerkungen, Schließungszeiten, Programm etc.
1	0	0	0	geschlossen
2	115	21	136	
3	138	19	157	
4	97	19	116	4 Tage geöffnet
5	159	22	181	
6	101	14	115	4 Tage geöffnet
7	153	31	184	
8	150	17	167	
9	141	24	165	
10	124	26	150	
11	139	24	163	
12	111	19	130	
13	154	21	175	
14	140	32	172	
15	72	13	85	3 Tage geöffnet
16	95	34	129	
17	93	18	111	
18	83	6	89	
19	58	6	64	
20	28	7	35	3 Tage geöffnet
21	42	6	48	2 Tage geöffnet
22	64	10	74	3 Tage geöffnet
23	96	22	118	
24	86	8	94	
25	87	21	108	
26	110	31	141	Rathausfest
27	64	7	71	Ferienprogramm
28	43	5	48	Ferienprogramm
29	44	9	53	Ferienprogramm
30	26	7	33	Ferienprogramm
31	0	0	0	geschlossen
32	62	14	76	
33	93	10	103	Ende Sommerferien
34	98	26	124	
35	72	38	110	4 Tage geöffnet
36	116	65	181	
37	115	49	164	Wochenendfahrt, 3 Tage geöffnet
38	133	51	184	
39	102	36	138	
40	84	31	115	
41	129	56	185	
42	121	54	175	



GEMEINDE WENTORF BEI HAMBURG DER BÜRGERMEISTER

43	147	102	249	Halloweenparty
44	163	75	238	
45	145	67	212	
46	90	41	131	4 Tage geöffnet
47	138	51	189	
48	143	48	191	
49	160	72	232	
50	181	77	258	
51	110	53	163	3 Tage geöffnet
52	0	0	0	geschlossen
	5.215	1.515	6.730	Öffnungstage: 225

Durchschnitt: 30 TN pro Tag

2. Grafik Besucherzahlen

Besucherzahlen 2006

